

M2K-Mischverteiler

334974B

DE

Für dosiertes Mischen von Mehrkomponentenmaterialien. Anwendung nur durch geschultes Personal.

Teil 17D763 - M2K-Verteiler

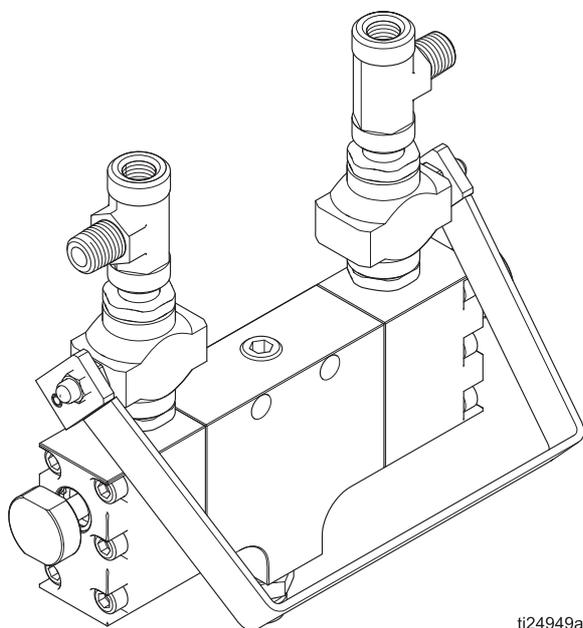
Teil 24W861 - Dezentraler M2K-Verteiler

Informationen zu den einzelnen Modellen sowie zu den jeweilig zulässigen Betriebsdrücken finden Sie auf Seite 2.



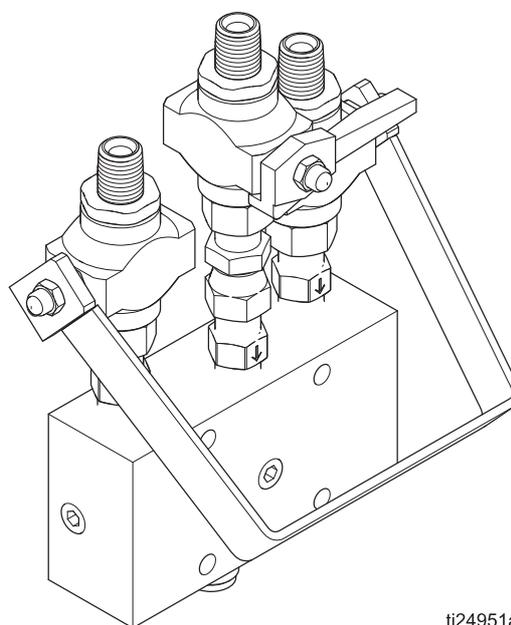
Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen in diesem Handbuch und im Handbuch Anweisungen/Teile für M2K-Spritzgeräte. Bewahren Sie alle Anleitungen zum späteren Nachschlagen auf.



ti24949a

Teile-Nr. 17D763



ti24951a

Teile-Nr. 24W861

Inhaltsverzeichnis

Warnhinweise	3	Wartung	9
Anschlüsse	5	M2K (17D763)	9
Erdung	6	Fehlerbehebung	11
Spülen vor der Inbetriebnahme	6	Isolierung eines Mischproblems	11
Betrieb	7	Teile	13
Inbetriebnahme	7	Teile-Nr. 17D763 für M2K-Dosierer	13
Spülen	7	Teile-Nr. 24W861, dezentraler Mischverteiler für M2K-Dosierer	14
Spritzen	7	Bemerkung	16
Funktionsabläufe des Verteilers	8	Technische Daten	17
Vorgehensweise zur Druckentlastung	8	Graco Standardgarantie	18

Sachverwandte Handbücher

Handbuch	Bezeichnung
333309	M2K-Spritzgeräte Anweisungen/Teile

Modelle

Teile-Nr.	Zulässiger Betriebsüberdruck psi (bar, MPa)	Bezeichnung
17D763	3000 (206,8 bar, 20,68 MPa)	Mechanischer Verteiler 2K
24W861	3000 (206,8 bar, 20,68 MPa)	Dezentraler Mischverteiler M2K

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

 WARNHINWEIS	
   	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Entflammbare Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. • Mögliche Zündquellen, wie z. B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien (Gefahr statischer Elektrizität), beseitigen. • Den Arbeitsbereich frei von Abfall, einschließlich Lösemittel, Lappen und Benzin, halten. • Stromkabel nicht ein- oder ausstecken sowie Licht- oder Stromschalter nicht betätigen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind. • Alle Geräte im Arbeitsbereich richtig erden. Siehe Anleitung zur Erdung. • Nur geerdete Schläuche verwenden. • Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. • Bei statischer Funkenbildung oder einem elektrischen Schlag das Gerät sofort abschalten. Gerät erst wieder verwenden, wenn das Problem erkannt und behoben wurde. • Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.
  	<p>GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT</p> <p>Material, das unter hohem Druck aus der Pistole, aus undichten Schläuchen oder beschädigten Komponenten austritt, kann in die Haut eindringen. Diese Art von Verletzung sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus. Es handelt sich aber tatsächlich um schwere Verletzungen, die eine Amputation zur Folge haben können. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niemals ohne Düsenschutz und Abzugssperre arbeiten. • Abzugssperre immer verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. • Pistole niemals gegen Personen oder Körperteile richten. • Hände nicht über die Spritzdüse legen. • Undichte Stellen nicht mit Händen, dem Körper, Handschuhen oder Lappen zuhalten oder ablenken. • Stets die im Abschnitt Vorgehensweise zur Druckentlastung erläuterten Schritte ausführen, wenn die Spritzarbeiten abgeschlossen sind und bevor die Geräte gereinigt, überprüft oder gewartet werden. • Vor Inbetriebnahme des Geräts alle Materialanschlüsse festziehen. • Schläuche und Kupplungen täglich prüfen. Verschlossene oder schadhafte Teile unverzüglich ersetzen.

! WARNHINWEIS



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE VERWENDUNG DES GERÄTS

Eine missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Zulässigen Betriebsüberdruck oder zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert nicht überschreiten. Genauere Angaben sind unter **Technische Daten** in den Handbüchern zu den einzelnen Geräten zu finden.
- Nur Materialien oder Lösungsmittel verwenden, die mit den benetzten Teilen des Gerätes verträglich sind. Genauere Angaben sind unter Technische Daten in den Handbüchern zu den einzelnen Geräten zu finden. Sicherheitshinweise der Material- und Lösungsmittelhersteller beachten. Für vollständige Informationen zum Material den Händler nach dem entsprechenden MSDS fragen.
- Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät mit Strom versorgt wird oder unter Druck steht.
- Gerät komplett ausschalten und **Vorgehensweise zur Druckentlastung** befolgen, wenn das Gerät nicht verwendet wird.
- Gerät täglich prüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder gegen Original-Ersatzteile des Herstellers austauschen.
- Gerät nicht verändern oder modifizieren. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen.
- Sicherstellen, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.
- Gerät nur für den vorgegebenen Zweck verwenden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Vertriebspartner.
- Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen.
- Schläuche nicht knicken, zu stark biegen oder zum Ziehen der Geräte verwenden.
- Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Halten Sie alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften ein.



GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.

- Abstand zu beweglichen Teilen halten.
- Gerät niemals ohne Schutzvorrichtungen oder -abdeckungen in Betrieb nehmen.
- Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Vor dem Überprüfen, Bewegen oder Warten des Gerätes daher die in dieser Betriebsanleitung beschriebene **Druckentlastung** durchführen. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung bzw. Druckluftzufuhr.



GEFAHREN DURCH TOXISCHE MATERIALIEN ODER DÄMPFE

Giftige Materialien oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen, geschluckt oder eingeatmet werden.

- Lesen Sie die Materialsicherheitsdatenblätter (MSDS), um sich über die jeweiligen Gefahren der verwendeten Flüssigkeit zu informieren.
- Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Flüssigkeiten gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wenn Sie das Gerät verwenden, Wartungsarbeiten daran durchführen oder sich einfach im Arbeitsbereich aufhalten, muss entsprechende Schutzbekleidung getragen werden, um sich vor schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, dem Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden zu schützen. Der Umgang mit diesem Gerät erfordert unter anderem folgende Schutzvorrichtungen:

- Schutzbrillen
- Schutzbekleidung und Atemschutzgerät nach den Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller
- Handschuhe
- Gehörschutz

Installation

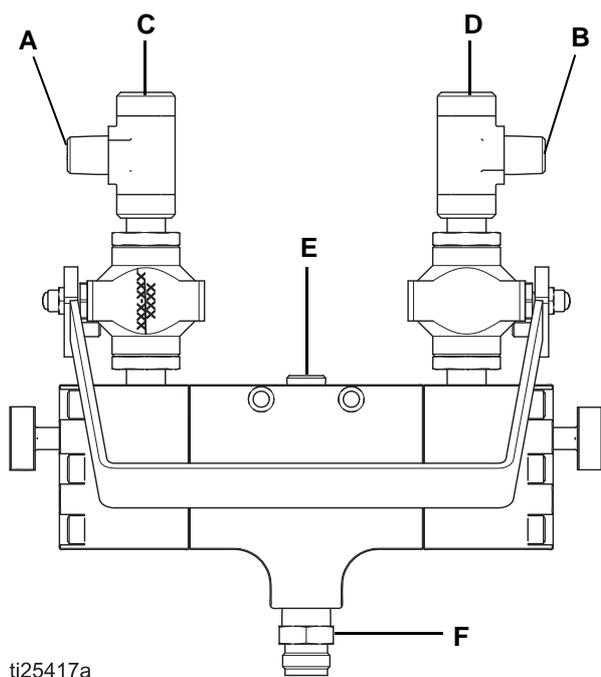
Der Mischverteiler 17D763 ist zur Verwendung als Spritzgerät oder dezentraler Mischverteiler vorgesehen. Das Gerät verfügt über eine Funktion zur Spülung durch die Rückschlagventile, die eine unabhängige Ausspülung von Harz- und Katalysator-Komponenten aufwärts der Material-Rückschlagventile ermöglicht. Dies gewährleistet eine saubere Spülung und minimale Wartungsanforderungen durch Anlagerung von gemischtem Material im Verteiler.

Bei dem 24W861-Verteiler handelt es sich um einen robusteren Verteiler für dezentrale und mobile Verteileranwendungen. Das Gerät lässt sich leicht zur Reinigung des Verteilers und der Rückschlagventile oder zum Transport zerlegen.

Ihr Graco-Vertriebshändler kann Sie bei der Installation von Mehrkomponentensystemen unterstützen. Dies gewährleistet, dass Sie den richtigen Gerätetyp und die richtige Größe für Ihre Anwendung auswählen.

Anschlüsse

M2K-Verteiler 17D763

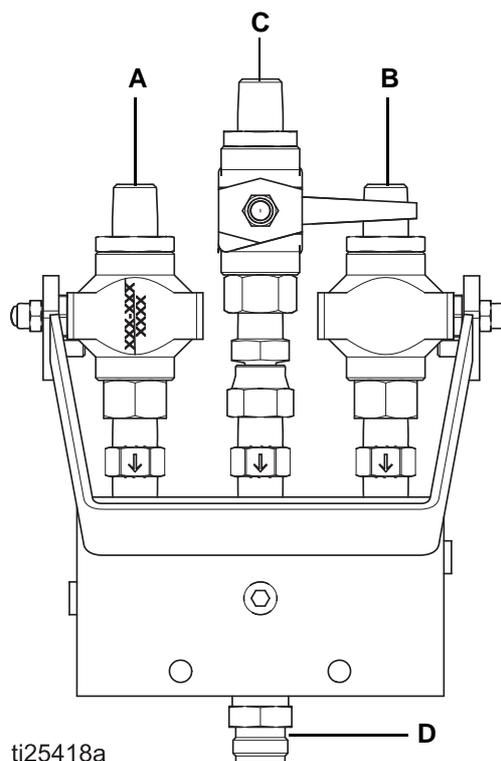


ti25417a

A	Materialeinlass A-Komponente	1/4 Zoll NPT (m)
B	Materialeinlass B-Komponente	1/4 Zoll NPT (m)
C	Manometeranschluss A	1/4 Zoll NPT (w)
D	Manometeranschluss B	1/4 Zoll NPT (w)
E	Lösungsmiteleinlass	1/4 Zoll NPT (w)
F	Materialauslass	3/8 Zoll NPSM (m)

ABB. 1 M2K-Verteiler

Dezentraler 2K-Verteiler 24W861



ti25418a

A	Materialeinlass A-Komponente	1/4 Zoll NPT (m)
B	Materialeinlass B-Komponente	1/4 Zoll NPT (m)
C	Lösungsmiteleinlass	1/4" NPT
D	Materialauslass	3/8 Zoll (m)

ABB. 2 Dezentraler 2K-Verteiler

Erdung



Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung zu verringern. Statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Die Erdung bietet eine Ableitung für den elektrischen Strom.

Die folgenden Erdungsanweisungen stellen die Mindestanforderungen zur Erdung eines elektrostatischen Basissystems dar. Das System kann noch andere Geräte oder Gegenstände umfassen, die geerdet werden müssen. Die örtlich gültigen Bestimmungen zu detaillierten Erdungsanweisungen beachten. System muss mit Erdungsanschluss verbunden sein.

- 1. Pumpe**
Mit Erdungskabel und Klammer gemäß der Pumpen-Betriebsanleitung erden.
- 2. Materialschläuche**
Nur geerdete Schläuche mit einer Gesamtlänge von 15 m (50 feet) verwenden, um Dauererdschluss zu gewährleisten.
- 3. Spritzpistole, Verteiler oder Dispensventil**
Die Erdung erfolgt durch Verbindung mit einem ordnungsgemäß geerdeten Materialschlauch und einem geerdeten Spritzgerät.
- 4. Zu spritzender Gegenstand**
Gemäß lokaler Richtlinien.
- 5. Zufuhrbehälter**
Gemäß lokaler Richtlinien.
- 6. Bei allen Lösungsmittleimern muss Folgendes beachtet werden:**
Verwenden Sie nur elektrisch leitfähige Metalleimer. Den Behälter niemals auf eine nicht leitende Oberfläche wie Papier oder Pappe stellen, da der Erdschluss dadurch unterbrochen wird. Alle zum Spülen verwendeten Eimer müssen gemäß den örtlichen Vorschriften geerdet sein.

HINWEIS: Zur Aufrechterhaltung des Erdschlusses beim Spülen oder Druckentlasten stets ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metallbehälter halten, dann den Abzug betätigen.

Einen Erdungsleiter von einem Erdungspunkt am Mischverteiler oder an der Halterung des Mischverteilers befestigen, wenn die Verbindung zwischen der Halterung und dem Mischverteiler elektrisch durchgängig ist.

Befolgen Sie die Erdungsanleitung im Handbuch M2K-Spritzgerät 333309. Für den Mischverteiler könnten spezielle Erdungsanforderungen bestehen.

Ein Erdungsdraht und eine Klammer, Teile Nr. 223547, sind bei Graco erhältlich.

Spülen vor der Inbetriebnahme

Das Gerät wurde im Werk mit Leichtöl getestet, das zum Schutz der Teile in den Materialführungen belassen wurde. Um eine Verunreinigung des Spritzmaterials mit Öl zu vermeiden, das Gerät vor der Inbetriebnahme mit einem verträglichen Lösungsmittel spülen. Siehe **Spülen** auf Seite 7.

Betrieb

Inbetriebnahme

Der Mischverteiler wird in Öl geprüft, das zum Schutz des Verteilers im Gerät verbleibt. Spülen Sie den Verteiler vor Inbetriebnahme gründlich aus, um eine Verunreinigung der Materialien zu verhindern.

Starten und befüllen Sie die Zufuhrpumpe und überprüfen Sie das Spülsystem, bevor Sie die Materialschläuche anschließen.

Schieben Sie den Bedienhebel nach vorne, um die Materialventile zu öffnen; ziehen Sie ihn zurück, um die Ventile zu schließen.

Öffnen Sie die Zufuhrpumpe und spülen Sie das Mischgerät unmittelbar nach Schließen der Materialventile, um ein Aushärten im Misch- oder Extrusionsgerät zu verhindern.

Spülen

Befolgen Sie die Spülprozedur im Handbuch M2K-Spritzgerät 333309.



Um Brände und Explosionen zu vermeiden, Gerät und Abfallbehälter immer erden. Um Verletzungen durch Verspritzen zu vermeiden, immer mit dem niedrigstmöglichen Druck spülen.

HINWEIS

Spülen Sie das System oft, um ein Absetzen von Material im Extrusionsgerät zu verhindern. Stellen Sie vor der Beladung mit gemischten Materialien sicher, dass ausreichend Lösungsmittel vorhanden ist.

HINWEISE:

- Vor jedem Farbwechsel, bevor Material aushärten kann, am Ende des Arbeitstags sowie vor dem Einlagern oder Reparieren das Gerät spülen.
- Zum Spülen möglichst niedrigen Druck verwenden. Die Anschlüsse auf undichte Stellen prüfen und ggf. festziehen.
- Verwenden Sie eine Reinigungsflüssigkeit, die mit der verwendeten Farbe und den produktberührenden Teilen im Gerät verträglich ist.

Spritzen

Um das Harz und Härtemittel zu spritzen, schalten Sie die Zufuhrpumpen ein, so vorhanden. Schieben Sie daraufhin den Hebel nach vorne (UNTEN) in geöffnete Position. Um den Fluss zu stoppen, schieben Sie den Hebel nach OBEN in geschlossene Position.

Funktionsabläufe des Verteilers

Siehe ABB. 3

Spritzposition

- Haupthebel in unterer Stellung „Spritzposition“
- Lösungsmittelventil „A“ geschlossen
- Lösungsmittelventil „B“ geschlossen

Die Materialien A und B fließen durch die Ventile A und B in die Mischkammer. A und B bleiben getrennt, bis sie die Mischkammer verlassen.

Spülposition „B“

- Haupthebel in oberer Stellung „Standby“
- Lösungsmittelventil „A“ geschlossen
- Lösungsmittelventil „B“ offen

Lösungsmittel fließt durch das Lösungsmittel-Rückschlagventil „B“ in die Katalysator-Materialführung. Daraufhin fließt das Lösungsmittel durch das Katalysator-Rückschlagventil B, durch die Katalysatorleitung, in die Mischkammer und tritt aus dem Verteiler-Auslass aus.

Spülposition „B“

- Haupthebel in oberer Stellung „Standby“
- Lösungsmittelventil „A“ offen
- Lösungsmittelventil „B“ geschlossen

Lösungsmittel fließt durch das Lösungsmittel-Rückschlagventil „A“ in die Harz-Materialführung. Daraufhin fließt das Lösungsmittel durch das Harz-Rückschlagventil A in die Mischkammer, um die Katalysatorleitung und tritt aus dem Verteiler-Auslass aus.

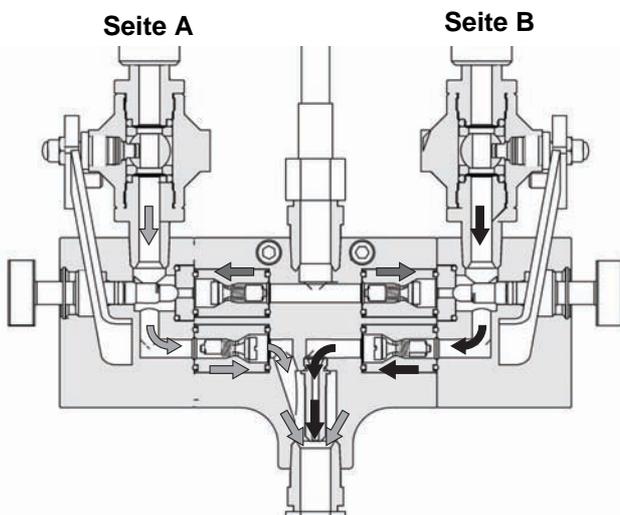


ABB. 3 Materialfluss durch den Verteiler

Vorgehensweise zur Druckentlastung



Der Vorgehensweise zur Druckentlastung folgen, wenn Sie dieses Symbol sehen.



Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, wenn unter Druck stehendes Material in die Haut eindringt, durch Verschütten von Material und durch bewegliche Teile, das Verfahren zur Druckentlastung einhalten, wenn der Spritzvorgang abgeschlossen ist sowie vor der Reinigung, Prüfung oder Wartung des Geräts.

1. Verriegeln Sie die Abzugssperre der Pistole, so vorhanden.
2. Schließen Sie das Hauptluftventil und die Luftversorgung der Zufuhrpumpen, so vorhanden.
3. Lösen Sie die Abzugssperre der Pistole, so vorhanden.
4. Ein Metallteil der Spritzpistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Pistole betätigen, um den Fluidmaterialdruck zu entlasten.
5. Verriegeln Sie die Abzugssperre, so vorhanden.
6. Öffnen Sie alle Fluidmaterial-Ablasshähne im System und halten Sie einen Behälter bereit, um das abfließende Fluidmaterial aufzufangen. Druckentlastungshahn (-hähne) bis zur nächsten Verwendung offen lassen.
7. Falls Sie nach Ausführen der oben stehenden Schritte im System noch verbliebenen Restdruck annehmen, müssen Sie Folgendes überprüfen:
 - a. Die Spritzdüse ist möglicherweise vollständig verstopft. Lösen Sie ganz langsam den Düsenspitzen-Sicherungsring, um den zwischen Ventilkugel/Ventilsitz und verstopfter Spritzdüse eingeschlossenen Druck abzulassen. Reinigen Sie die Spritzdüse.
 - b. Der Fluidmaterialfilter der Spritzpistole bzw. der Fluidmaterialschauch ist möglicherweise vollständig verstopft. Lösen Sie ganz langsam an der Spritzpistole die Schlauchendkupplung und lassen Sie den Druck sukzessiv ab. Dann die Kupplung vollständig abschrauben, um die Verstopfung zu beseitigen.
 - c. Wenn nach Ausführen der oben genannten Schritte Spritzdüse oder Schlauch immer noch vollständig verstopft sind, ganz langsam Düsenschutz von Befestigungsmutter oder Schlauchendkupplung lösen, Druck sukzessiv ablassen und dann vollständig lösen. Spritzpistole anschließend ohne Spritzdüse in Abfallbehälter halten und Abzug betätigen.

Wartung

						
Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, befolgen Sie die Vorgehensweise zur Druckentlastung im Handbuch für das M2K-Spritzgerät, bevor Sie Geräte reinigen, überprüfen oder reparieren.						

M2K (17D763)

Zerlegen des Verteilers

1. Nehmen Sie das Nippel-Fitting (13) vom Verteiler (1) ab.
2. Nehmen Sie die Verteilerröhre (6) mit einem 1/4-Zoll- oder 7-mm-Steckschlüssel vom Verteiler (1) ab.
3. Lockern Sie die Sechskantmutter (14b) und nehmen Sie den Hebel (16) von den Kugelventilen (14a) ab.
4. Trennen Sie die Endstücke des Verteilers (2) vom Verteiler (1), indem Sie die Schrauben (11) lockern.
5. Nehmen Sie den Hebel der Zufuhrpumpe (5) von den Endstücken des Verteilers (2) ab. Um den Hebel abzunehmen, entfernen Sie den Sicherungsring (7) und schrauben Sie das Ventil (5) aus dem Block.
6. Nehmen Sie den O-Ring und Ersatz-O-Ring (8,9) vom Hebel der Zufuhrpumpe (5) ab.
7. Nehmen Sie das Nadelsitzventil (4) von den Endstücken des Verteilers (2) ab.
8. Nehmen Sie die O-Ringe (10) von den Endstücken des Verteilers (2) ab.
9. Nehmen Sie das Rückschlagventil (3) vom Verteiler (1) ab.
10. Nehmen Sie die O-Ringe (12) vom Rückschlagventil (3) ab.
11. Nehmen Sie die O-Ringe (8, 9) vom Hebel der Zufuhrpumpe (5) ab.

Zusammenbau des Verteilers

1. Platzieren Sie die O-Ringe (8, 9) auf dem Hebel der Zufuhrpumpe (5) und schmieren Sie sie.
2. Platzieren Sie die O-Ringe (12) auf dem Rückschlagventil (3).
3. Installieren Sie das Rückschlagventil (3) im Verteiler (1).
4. Platzieren Sie die O-Ringe (10) auf den Endstücken des Verteilers (2).
5. Platzieren Sie das Nadelsitzventil (4) in den Endstücken des Verteilers (2).
6. Setzen Sie den Hebel der Zufuhrpumpe (5) in die Endstücke des Verteilers (2) ein.
7. Schließen Sie die Endstücke des Verteilers (2) an den Verteiler (1) an und ziehen Sie die Schrauben (11) fest. Verwenden Sie ein Anzugsdrehmoment von 26 lb/in.
8. Platzieren Sie den Hebel (16) auf den Kugelventilen (14a) und befestigen Sie ihn mit der Sechskantmutter (14b).
9. Installieren Sie die Verteilerröhre (6) im Verteiler (1). Verwenden Sie ein Anzugsdrehmoment von 90 lb/in.
10. Installieren Sie das Nippel-Fitting (13) im Verteiler (1).

Reparieren des Verteilers

HINWEIS: Für den Verteiler sind Reparatursätze erhältlich. Die in diesen Sätzen enthaltenen Teile sind mit einem † gekennzeichnet, zum Beispiel (9†).

1. Druck entlasten.
2. Entfernen Sie die zwölf Innensechskantschrauben (2), um die zwei Ventilgehäuse (8) vom Verteilergehäuse (7) zu trennen. Bauen Sie alle Teile aus den Gehäusen aus.
3. Reinigen Sie sämtliche Teile gründlich mit einem geeigneten Lösungsmittel. Dazu eine weiche Borstenbürste zum Reinigen der Leitungswege des Verteilers benutzen.
4. Installieren Sie beide Rückschlagventil-Baugruppen (9†) und Ventilsitze (6†) im Verteilergehäuse (7).
5. Installieren Sie Nadelventil (12), Ersatzring (4**) und Dichtung (3†) in jedem Ventilgehäuse (8).
6. Schrauben Sie sechs Innensechskantschrauben (2) durch ein Ventilgehäuse (8) in das Verteilergehäuse (7), sodass der Abstand zwischen den Gehäusen 1,5 mm beträgt.

7. Ziehen Sie das Nadelventil fest an, sodass das konische Ende im Sitz (6) zentriert ist und fest sitzt.
8. Ziehen Sie die sechs Innensechskantschrauben (2) in entgegengesetzte Richtung und gleichmäßig auf ein Anzugsdrehmoment von 6,7 – 7,9 Nm an. Setzen Sie das Nadelventil (12) leicht zurück.
9. Wiederholen Sie Schritt 8, da das Anzugsdrehmoment nachlässt.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die sechs Innensechskantschrauben (2) gleichmäßig angezogen werden. Die oberen vier Schrauben, die die Nadelventil-Baugruppe (12) umgeben, sind für einen korrekten Sitz der Nadel von höchster Wichtigkeit. Werden die unteren zwei Schrauben zu fest angezogen, beeinträchtigt dies die Ausrichtung der Nadel.

10. Wiederholen Sie das in Schritt 9 beschriebene Verfahren mit dem anderen Ventilgehäuse (8).

Reparieren des Kugelventils

HINWEIS: Für die Kugelventile ist der Reparatursatz 217560 erhältlich. Die im Satz enthaltenen Teile sind mit einem Sternchen gekennzeichnet (z. B. 18*).

Wenn Sie ein Kugelventil (13 oder 24) erneut zusammensetzen, installieren Sie die Kugel (18* oder 29*) so, dass die runde Öffnung auf den Haupt-Durchgang des Ventilkörpers ausgerichtet ist und die rechteckige Öffnung auf den Schaft-Durchgang (21 oder 32) ausgerichtet ist.

Fehlerbehebung



Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, befolgen Sie die **Vorgehensweise zur Druckentlastung** im Handbuch für das M2K-Spritzgerät, bevor Sie Geräte reinigen, überprüfen oder reparieren.

1. Druck entlasten, bevor ein Gerät im System überprüft oder gewartet wird.
2. Überprüfen Sie vor dem Zerlegen des Verteilers alle möglichen Ursachen und Lösungen in der Fehlerbehebungs-Tabelle

Isolierung eines Mischproblems

Ein Mischproblem kann durch Probleme mit den Pumpen oder dem Mischverteiler verursacht werden.

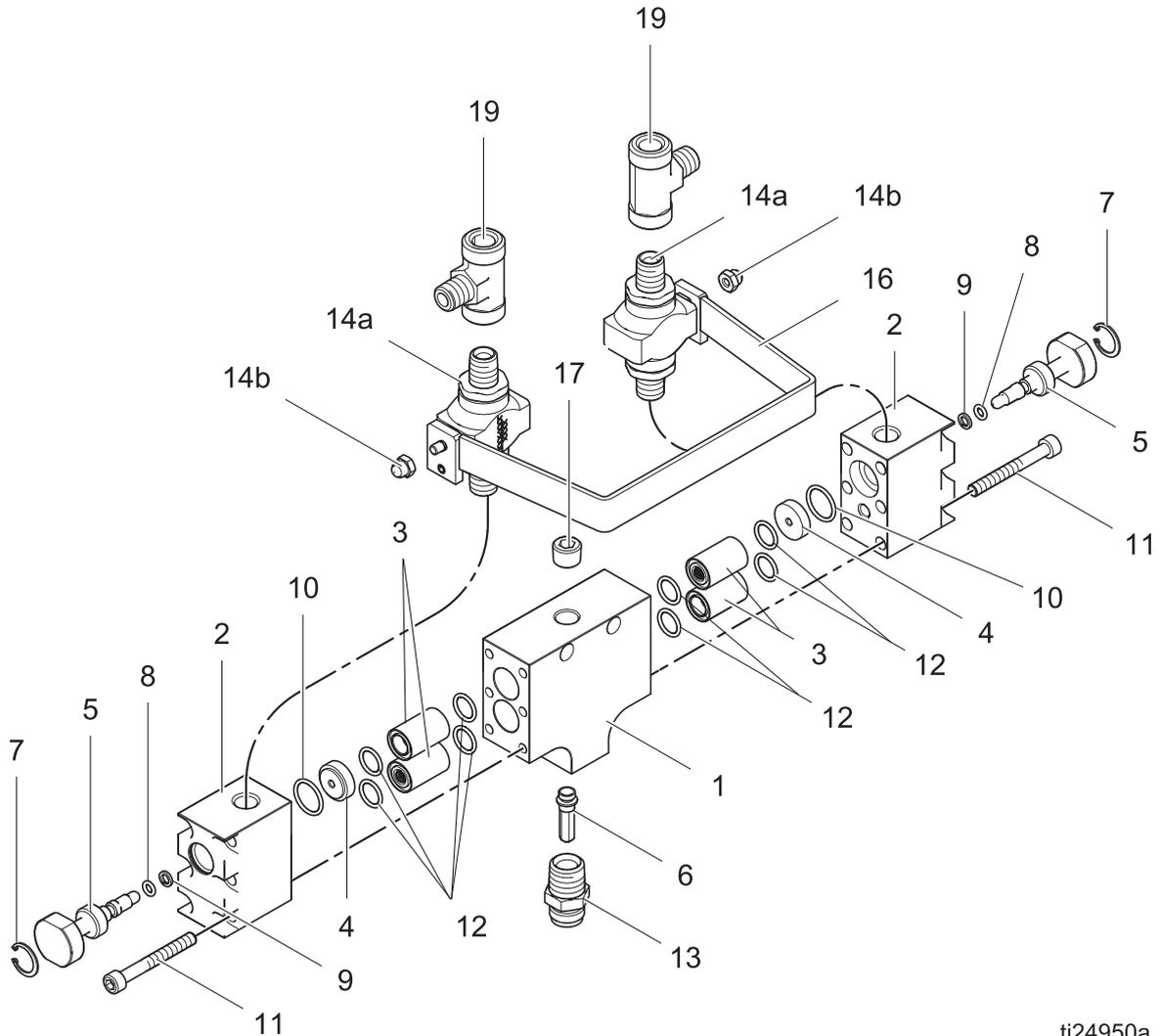
1. Um das Problem zu isolieren, muss überprüft werden, ob sichtbare Leckagen vorliegen:
 - a. Sind alle Luft- und Materialschläuche und -Leitungen korrekt angeschlossen?
 - b. Sind die Zufuhrpumpen korrekt eingestellt?
 - c. Müssen die Materialbehälter nachgefüllt werden?

Problem	Ursache	Lösung
Geringer oder kein Harzausstoß (A)	Der Einlass zur Pumpe ist verstopft	Einlassöffnung reinigen; Verstopfung beseitigen
	Der Materialbehälter ist leer	Materialbehälter auffüllen
	Die Harzdosierpumpe liefert keinen Fluss oder Druck.	Materialzufuhr der Dosierpumpe überprüfen.
	Das Material-Rückschlagventil ist umgekehrt auf der Harzseite des Mischverteilers installiert.	Überprüfen Sie, dass die Rückschlagventile und Dichtungen der Dosierpumpe korrekt funktionieren. Überprüfen Sie, dass die Rückschlagventile des Verteilers korrekt installiert sind.
Geringer oder kein Katalysatorausstoß (B)	Der Materialeinlass zur Pumpe ist verstopft	Einlassöffnung reinigen; Verstopfung beseitigen
	Der Materialbehälter ist leer	Materialbehälter auffüllen
	Die Katalysator-Dosierpumpe liefert keinen Fluss oder Druck.	Materialzufuhr der Dosierpumpe überprüfen.
	Das Material-Rückschlagventil ist umgekehrt auf der Katalysatorseite des Mischverteilers installiert	Überprüfen Sie, dass die Rückschlagventile und Dichtungen der Dosierpumpe korrekt funktionieren. Überprüfen Sie, dass die Rückschlagventile des Verteilers korrekt installiert sind
Das gemischte Material lässt sich nicht aus dem Verteiler spülen	Das Material ist in der Mischkammer ausgehärtet.	Demontieren und reinigen Sie den Mischverteiler oder tauschen Sie ihn aus
	Die Lösungsmittel-Zufuhrpumpe ist nicht eingeschaltet oder der Lösungsmittelvorrat leer	Überprüfen Sie, dass die Luftzufuhr der Lösungsmittelpumpe eingeschaltet, der Luftdruckregler korrekt eingestellt, und der Lösungsmittelvorrat voll ist.
	Das zur Spülung verwendete Lösungsmittel ist nicht mit den gemischten Materialien kompatibel.	Verwenden Sie ein vom Materiallieferanten empfohlenes Lösungsmittel zur Spülung
	Das Lösungsmittel-Rückschlagventil ist umgekehrt installiert	Überprüfen Sie, dass alle Material- und Rückschlagventile korrekt installiert sind.

Problem	Ursache	Lösung
Harz (A) oder Katalysator (B) fließt in die Lösungsmittel-Zufuhrleitung zurück	Die Lösungsmittel-Zufuhrventile sind nicht vollständig geschlossen oder lecken	Reinigen und überprüfen Sie die Ventile und reparieren oder ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
	Die Lösungsmittel-Rückschlagventile lecken	Überprüfen Sie, dass die Absperrventile vollständig geschlossen sind
Lösungsmittel fließt in den Materialanschluss A oder B und den Statikmischer.	Die Lösungsmittel-Zufuhrventile sind nicht vollständig geschlossen oder lecken	Reinigen und überprüfen Sie die Ventile und reparieren oder ersetzen Sie sie gegebenenfalls. Überprüfen Sie, dass die Absperrventile vollständig geschlossen sind
Material A oder B fließt weiterhin in den Mischverteiler, wenn sich der Hebel des Verteilers in Position „Stand By“ befindet	Die Absperrventile A oder B sind verschlissen oder beschädigt	Reparieren oder ersetzen Sie die Einlass-Kugelventile der Materialeinlässe A und B

Teile

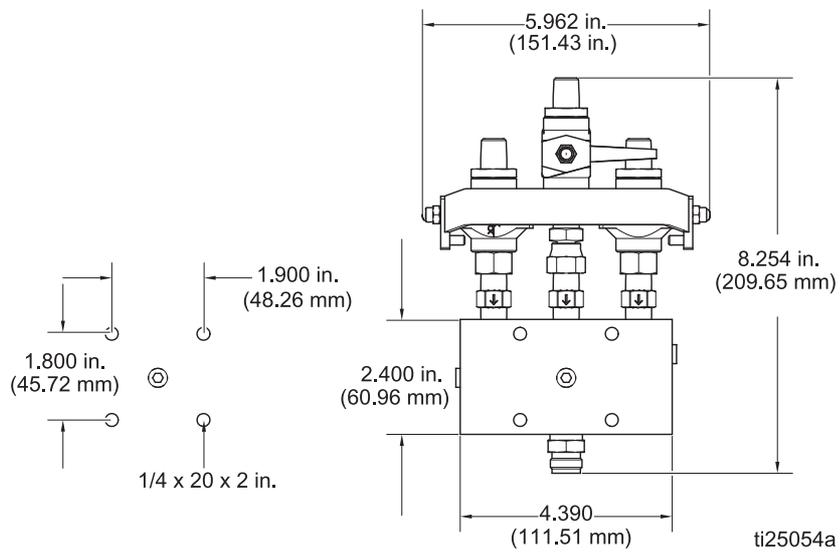
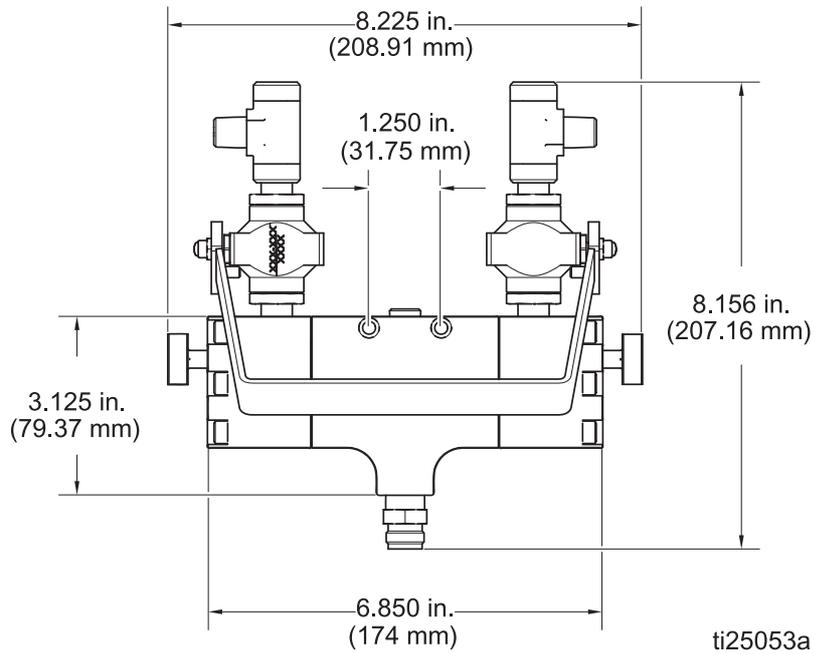
Teile-Nr. 17D763 für M2K-Dosierer



ti24950a

Pos. Teile-Nr.	Bezeichnung	Anz.	Pos. Teile-Nr.	Bezeichnung	Anz.
1	16Y787 VERTEILER	1	12†	O-RING	8
2	16Y792 VERTEILERENDSTÜCK	2	13	171195 FITTING, Nippel	1
3†	----- RÜCKSCHLAGVENTIL	4	14a*	239018 KUGELVENTIL, Edelstahl 1	2
4†	SITZ, Ventalnadel	2	14b	102310 MUTTER, Sechskant, Nylonkappe	2
5	16Y838 HEBEL, Ventil, Lösungsmittel	2	16	24W165 VERSTELLHEBEL	1
6	16Y824 RÖHRE, Verteiler	1	17	101970 STOPFEN, Rohr, kopflos	1
7†	HALTERING, innen	2	19	185281 T-STÜCK, männlich	2
8†	VERSTÄRKUNGSRING, PTFE	2	†	Diese Teile sind im Verteiler-Reparatursatz 17D016 enthalten (separat erhältlich)	
9†	PACKUNG, O-Ring	2	*	Empfohlene Ersatzteile	
10†	PACKUNG, O-Ring	2			
11	117079 SCHRAUBE, Innensechskant M6 x 50	12			

Abmessungen



Technische Daten

M2K-Mischverteiler		
	USA	Metrisch
Zulässiger Material-Betriebsdruck	3000 psi	206,8 bar (20,68 MPa)
Größe der Materialeinlassöffnung des Dispensventils	1/4" NPT	
Benetzte Teile	303 Edelstahl, PTFE, Perfluorelastomer	
Gewicht		
Fahrgestell-Verteiler (17D763)	7,27 lb.	3,23 kg
Dezentral (24W861)	6,46 lb	2,93 kg
Fluidmaterialauslass	3/8-Zoll-NPSM(a)	

Graco Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Gerätes kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum vorzubringen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN - WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT - IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

Informationen über Graco

Besuchen Sie www.graco.com für die neuesten Informationen über Graco-Produkte.

Informationen über Patente siehe www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN: Bitte kontaktieren Sie Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco an, um sich über einen Händler in Ihrer Nähe zu informieren.

Telefon-Nr.: +1-612-623-6921 **oder gebührenfrei:** +1-800-328-0211 **Fax:** 612-378-3505

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 334625

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2014, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind gemäß ISO 9001 zertifiziert.

www.graco.com
Dezember 2014